

## IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest



Sehr geehrte Frau Hesse -Kadlec, sehr geehrter Herr Ries,

wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass wir eine Anzeige gegen Ihren Bauleiter Herrn ..... wegen Bedrohung der Anwohner in der Westerwaldstrasse und in der Altkönigstrasse , sowie Diskriminierung von Minderheiten einreichen werden.

Ihr Bauleiter Herr ....wollte am Samstag, den 15.06.2019, um ca.10:13 Uhr, Herrn Rudolf Weber das Fotografieren der ausgehängten Bauscheine verbieten.

Sollte das Fotografieren der Bauscheine tatsächlich verboten sein, bitten wir Sie uns den entsprechenden Paragraphen mitzuteilen.

Wenige Minuten später stoppte Herr..... in der Westerwaldstrasse neben Herrn Weber sein Fahrzeug und sprach ihn aus dem Fahrzeug heraus an. Er fragte, ob er ein Anwohner wäre. Herr Weber bejahte dies, daraufhin sprach Herr ... schon mehrere Drohungen aus. Als wenig später Frau Elona Weber dazu kam, wiederholte er diese Drohungen erneut.

Die Familie Schäfer, vor deren Haus das Gespräch stattfand, kann dies bezeugen.

Sie verfolgten das Gespräch von Ihrem Badezimmer aus.

Somit waren 3 Personen Zeugen des Gesprächs zwischen Herrn Weber (später auch Frau Weber) und würden dies auch vor Gericht bezeugen.

Ihr Bauleiter Herr .....sprach folgende Drohungen aus:

Er wolle uns den guten Rat geben, alle unsere Klagen und Beschwerden zurückzunehmen und endlich still zu sein. Wir sollten darüber nachdenken, dass wir hier die nächsten Jahre noch leben müssten. Ansonsten würden er und seine Leute dafür sorgen, dass alle Anwohner hier große finanzielle Probleme bekommen würden.

Man hätte sich unsere Grundstücke und Häuser sehr genau angeschaut und laut Bebauungsplan würden sämtliche hier gebauten Häuser nicht dem Nutzungsplan entsprechen und wenn „Sie“ (wahrscheinlich meinte er damit die Firma Bien-Ries) zum Amt gingen, würden wir ein böses Erwachen erleben.

Auf unsere Erwiderung, was er eigentlich wolle, sagte er wieder, er könne uns Allen nur raten mit den Spielchen und den Schikanen (was auch immer das heißen mag!) sofort aufzuhören!

Er müsse hier nur noch 2 Jahre arbeiten, wir wollten aber hier noch länger leben!

Es gäbe Mittel uns das Leben hier zur Hölle zu machen! Er und sie hätten die finanziellen Mittel, die an unsere Grundstücke angrenzenden Häuser zu kaufen, sowie unsere Nachbarhäuser nach und nach aufzukaufen und dann überall „Zigeunerpack“(O-Ton Herr H!) als Mieter reinzusetzen. Dann würde er dafür sorgen, dass die uns noch verbleibenden Jahre zur Hölle gemacht würden.

Wir sollten darüber nachdenken, wer hier am längeren Hebel sitzt.

Diese Drohungen sprach er mehrmals aus.

**Kontakte:**

**E-Mail:**

**Webseite:**

**Tel.: Stephan Bader 0172 6545244 Elona Weber 06181 72555**

[igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de](mailto:igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de)

[www.neubaugebiet-mittelbuchen.de](http://www.neubaugebiet-mittelbuchen.de)

**IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nord-West:** Elona und Rudolf Weber, Stephan Bader, Gustav Nopp,  
John Kennard, Janine Schroller und Steffen Klein



## IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest



Der Inhalt der Drohungen zeigt „wes Geistes Kind“ Herr .....ist und dass er anscheinend die Androhung von Gewalt und die Diffamierung von Minderheiten als probates Mittel in einer Auseinandersetzung versteht.

Ähnliches Verhalten hatte er schon vor einigen Wochen an den Tag gelegt.

Man fragt sich auch, wieso er als Angestellter der Bien-Ries AG die Dreistigkeit besitzt, sich mit solch heftigen Drohungen aus dem Fenster zu lehnen! Woher hat er seine Informationen? Es sieht für Außenstehende sehr danach aus, als würde er für sein Verhalten intern bei Bien-ries Rückenwind erhalten!

Dieses Gespräch fanden alle Zeugen sehr verstörend und für uns als IG ist klar, dass damit eine Grenze überschritten wurde, die zwischen zwei Streitparteien als rote Linie gelten sollte!

Des Weiteren regte Herr ....sich auch darüber auf, dass schon wieder jemand eine Meldung wegen nicht geschlossener Baustelle gemacht hätte.

Er sagte, die Baustelle muss nicht geschlossen sein, es stünde für jeden sichtbar zu lesen, „Baustelle betreten verboten“. Auf die Erwiderung, es könnten sich doch aber Jugendliche und Kinder verletzen, sagte er: " Das ist nicht unser Problem, dafür sind wir versichert"

Auch diese Aussage offenbart einmal mehr, wie sehr Bien-Ries die Sicherheit der Kinder interessiert, nämlich überhaupt nicht!

Wir können nicht oft genug betonen, wie sehr wir über die Art der Bedrohung und auch die Art, wie im Moment mit uns Anwohnern umgegangen wird, entsetzt sind!

Wir hatten nach dem Gespräch am 04.06.2019 den Eindruck, wir nähern uns an.

Dies war wohl leider Wunschdenken.

Seit wir die Normenkontrollklage eingereicht haben, wird mit Mitteln gearbeitet, die nicht nachzuvollziehen sind.

Dabei hatte doch der Oberbürgermeister Claus Kaminsky in jeder öffentlichen Rede über das Neubaugebiet in Mittelbuchen immer wieder betont, dass man sich über Klagen der Anwohner sogar freue, da ein Urteil ja schließlich Rechtssicherheit für das Baugebiet bedeute. Nichts Anderes möchte auch die IG mit ihrer Klage erreichen, nämlich Rechtssicherheit in Sachen Baugebiet!

Von diesem Optimismus gegenüber der Klagebereitschaft der Anwohner ist wohl auf Ihrer Seite nicht mehr viel übriggeblieben. Stattdessen werden nun die direkten Anlieger schikaniert mit Anweisungen, wie der Räumung des am Rande des Baugebiets befindlichen Gartens z.B. der Familie Weber innerhalb von 2 Wochen, welche ohne erheblichen Aufwand gar nicht machbar ist. Und die Behauptung, man hätte den Garten erst jetzt wahrgenommen, obwohl der Bauzaun explizit um diese Gärten aufgestellt wurde, vermittelt bei allen Beteiligten den Eindruck, dass die Firma Bien-Ries nun eine andere Gangart an den Tag legen möchte.

**Kontakte:**

**E-Mail:**

**Webseite:**

**Tel.: Stephan Bader 0172 6545244 Elona Weber 06181 72555**

[igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de](mailto:igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de)

[www.neubaugebiet-mittelbuchen.de](http://www.neubaugebiet-mittelbuchen.de)

**IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nord-West:** Elona und Rudolf Weber, Stephan Bader, Gustav Nopp,  
John Kennard, Janine Schroller und Steffen Klein



## IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest



Familie Schäfer, welche den verbalen Totalausfall von Herrn ...mit anhören mussten, haben sich über das Gespräch so aufgeregt, dass sie alle durch die Drohungen direkt oder indirekt betroffenen Anwohner darüber informiert hat.

Man ist sich hier einig, dass diese Geschehnisse an die Öffentlichkeit gehören und dass wir uns nicht zum Opfer hinterhältiger Drohungen machen lassen!

Wir fordern auch von der Firma Bien-Ries, dass diese Art des Umgangs mit den Anwohnern durch Herrn ...Konsequenzen für Ihn hat, denn er scheint offensichtlich mit dem Kontakt zu den Anwohnern (dieser wird sich auch in Zukunft nicht vermeiden lassen) überfordert zu sein. Sollten aus diesem „Vorfall“ Ihrerseits keine Konsequenzen erfolgen, so verstehen wir unsererseits das Verhalten des Herrn .....als von Bien-Ries zumindest geduldet, wenn nicht sogar als gewollt und unterstützt.

Wie bereits eingangs erwähnt, folgen als erster Schritt die Konsultation unseres Rechtsanwalts und gleichzeitig eine Anzeige gegen Herrn ...in seiner Funktion als Bauleiter. Wir behalten uns des Weiteren vor, eine breitere Öffentlichkeit über diese unsäglichen Vorgänge zu informieren. Schon allein aus Schutz davor, dass irgendeine dieser Drohungen in die Tat umgesetzt werden könnte!

Hochachtungsvoll

IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nord-West

Und Anwohner des Baugebietes

i.A.

Elona Weber

**Kontakte:**  
**E-Mail:**  
**Webseite:**

**Tel.: Stephan Bader 0172 6545244 Elona Weber 06181 72555**  
[igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de](mailto:igmittelbuchen-bauvorhaben@outlook.de)  
[www.neubaugebiet-mittelbuchen.de](http://www.neubaugebiet-mittelbuchen.de)

**IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nord-West:** Elona und Rudolf Weber, Stephan Bader, Gustav Nopp,  
John Kennard, Janine Schroller und Steffen Klein

